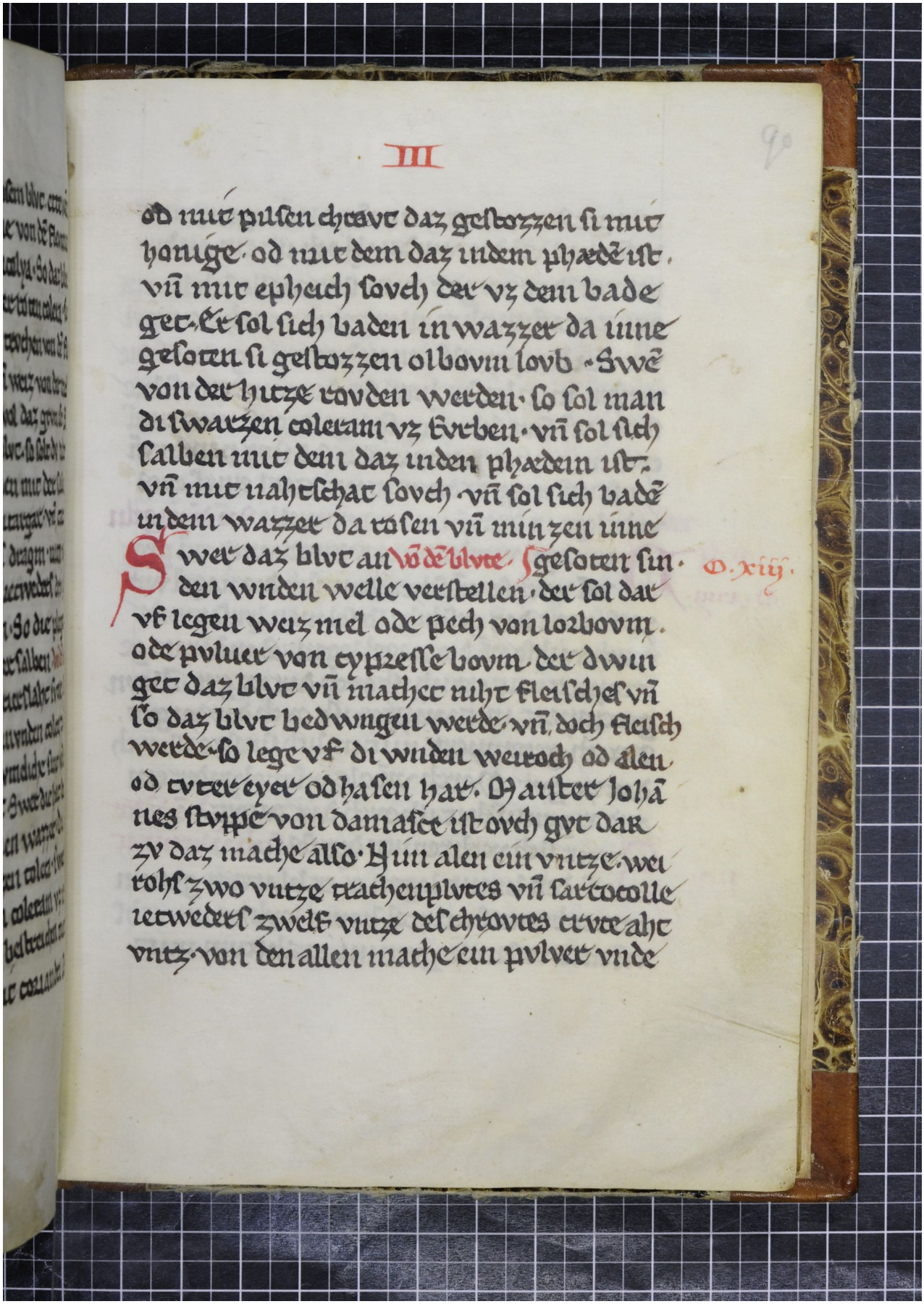
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

od mit pilsen chraut daz gestozzen si mit
honige. od mit dem daz inden phædē ist.
vñ mit epheuch sovch der vz dem bade
get. Er sol sich baden in wazzer da inne
gesoten si gestozzen olbovm loub. Swē
von der hitze troden werden. so sol man
di swarzen coleram vz terben. vñ sol sich
salben mit dem daz inden phædein ist.
vñ mit nahtschat sovch. vñ sol sich badē
in dem wazzer da rosen vñ minzen inne
Swer daz blut an vō dē blute. gesoten sin
den winden welle verstellen. der sol dar
vf legen weiz mel od pech von lorbovm.
od pvluer von cypresse bovm der dwin
get daz blut vñ macher niht fleisches vñ
so daz blut bedwingen werde vñ doch fleisch
werde. so lege vf di winden weirouch od alen
od tvter eyer od hasen har. O. Auter Johā
nes stvppe von damasce ist ovch gut dar
zv daz mache also. Nim alen ein vntze. wei
rouh zwo vntze trachenpluves vñ sartocolle
ietwedes zwelf vntze des chrovtes tvte aht
vntz. von den allen mache ein pvlver vnde

O. xiij.